

Mathias Lindscheid  
Fraktionsvorsitzender  
Lahkamp 12  
31311 Uetze

Tel. 0172 / 4240298  
Mail mathias@lindscheid.de

Uetze, den 01.11.07

## **Antrag nach NGO §39a und Geschäftsordnung §6 für den Gemeinderat Uetze**

---

Die Fraktion der FDP und der Freien Wählergemeinschaft Katensen des Gemeinderates Uetze beantragt, dass der Gemeinderat Uetze folgender Beschluss zur Abstimmung vorgelegt wird:

### **1. Antrag**

Es ist eine Strategie-Findungs-Kommission einzurichten, die mit der Erstellung eines Zukunftskonzept für die Gemeinde Uetze beauftragt wird. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2008 bereitzustellen. Die Aufgabe und Rahmenbedingungen werden im Sachverhalt näher erläutert.

### **2. Sachverhalt / Erläuterungen**

Nachdem der Bürgermeister am 18.10.2007 den Haushaltsentwurf 2008 im Rat eingebracht hat, rief er dazu auf, an einem **Zukunftssicherungskonzept 2013** für die Gemeinde zu arbeiten. Die Aufgabe lautete: „*Rückgewinnung der kommunalen Handlungsfähigkeit innerhalb von 5 Jahren*“.

Die Fraktion der FDP und FWG begrüßt diesen Vorschlag sehr, ist jedoch der Auffassung das folgende Punkte durch oben genannten Ratsbeschluss ergänzt und konkretisiert werden müssen:

#### **2.1. Projektierung**

##### *2.1.1. Projektaufgabe*

Die Zielformulierung vom Bürgermeister wird aufgegriffen und um folgendes ergänzt:

Mit der Einführung des doppelhaushalts ist es das erste Mal möglich, die Ergebnisauswirkungen aller einzelnen Leistungen der Gemeinde direkt und transparent zu erkennen.

Für eine kontinuierliche Wirtschaftsplanung mit diesem umfangreichen Zahlenwerk fehlt es allerdings den Entscheidern (in Rat und Verwaltung) an einer Strategie für die ganzheitliche Gemeindeentwicklung und daraus abgeleiteten kurz- und langfristigen Zielen für verschiedene Produktgruppen und zu verantwortende Themenfelder.

Diese müssen umgehend erarbeitet werden. Dazu gehören neben der Abdeckung aller Themenfelder der kommunalen Verantwortung auch die konkrete Ableitung von Umsetzungs-Maßnahmen in den Jahren bis 2013 und darüber hinaus, damit diese bei der Erstellung der zukünftigen Haushalte eine Grundlage bilden.

Bsp: Gemeindestrategie zur Wieder-Erlangung der Handlungsfähigkeit

- ↳ Langfristiges Wirtschaftsziel für den Gemeindehaushalt
- ↳ Kurzfristiges Wirtschaftsziel pro Themenfeld / Produktgruppe
  - ↳ Maßnahmenkatalog zur Zielerreichung pro Themenfeld (Produkt)

Dabei ist eine Priorisierung aufzustellen, bei der zum einen die Ergebniswirksamkeit eine Rolle spielt zum anderen aber auch die Auswirkungen berücksichtigt werden, um somit nach Vorliegen eines Gesamtkonzeptes entsprechende Entscheidungen mit Wirkung ab spätestens Haushalt 2009 treffen zu können.

### *2.1.2. Projektorganisation*

Zur Zielerreichung ist eine Strategie-Findungs-Kommission (überfraktionelle Projektgruppe) zu gründen, an der neben dem Bürgermeister auch weitere Vertreter der Gemeindeverwaltung mitwirken. Dem Bürgermeister wird die Projektleitung übertragen.

### *2.1.3. Externe Unterstützung*

Da dies eine sehr umfangreiche Aufgabe ist, wird die Verwaltung gebeten, externe Unterstützung für dieses Projekt vorzusehen. Denkbar wäre die Einbindung des Herrn Ekkehart Padberg, der bereits im Sommer 2007 mehrere Workshops moderiert und geleitet hat.

Von dieser externen Unterstützung wird vor allem methodische Unterstützung, Projektmanagement und Ergebnisdokumentation erwartet. Selbstverständlich muss ein Grundverständnis für die kommunalpolitischen Prozesse vorhanden sein.

## **2.2. Zeitplan**

Antragstellung durch Fraktion FDP/FWG	Nov 07
Diskussion in den Ausschüssen des Rates	Nov / Dez 07
Grundsatzbeschluss im Rat	Dez 07
Projekt Kick Off	Jan 08
Intensive Projektarbeit mit mehreren Workshops und Abendveranstaltungen	Jan – Mrz 08
Konzept liegt vor	Apr 08
Diskussion des Konzeptes in den Ausschüssen des Rates	Apr / Mai 08
Grundsatzbeschluss im Rat	
<b>Zukunftssicherungskonzept 2013</b>	Juni 08
Berücksichtigung der Ergebnisse in der Haushaltsplanung 09 ff	ab Juli 08
Konsequente Umsetzung der Konzeptergebnisse und Berücksichtigung der verabschiedeten Maßnahmen bei allen zukünftigen Entscheidungen	ab Juli 08

### **2.3. Projektbudget**

Externe Projektbegleitung  
Abschätzung 20 – 40 Manntage  
entspricht ca. 20 bis 40 TEUR

Beteiligung der Mitarbeiter aus der Verwaltung  
Abschätzung xx – yy Manntage  
entspricht ca. xx bis yy TEUR

Beteiligung der Gemeinderatsmitglieder  
Sitzungsgelder in Gesamthöhe von ca. xx TEUR

Die Verwaltung wird gebeten, diese Kostenabschätzungen zu konkretisieren und zu kalkulieren. Insbesondere für den ersten Punkt sind entsprechende Vergleichsangebote einzuholen.

### **2.4. Ergebnisse**

Die Ergebnisse aus dieser Projektarbeit sind in schriftlicher Form zu dokumentieren. Dies geschieht sowohl in verbaler als auch in tabellarischer und grafischer Darstellung.

Es ist ein Grundsatzpapier für die zukünftige Gemeindepolitik zu erstellen; aus den beigefügten Maßnahmenkatalogen für die unterschiedlichsten Themenfelder ist klar eine Handlungsstruktur zu erkennen, die eine Zielerreichung „*Rückgewinnung der kommunalen Handlungsfähigkeit innerhalb von 5 Jahren*“ vollumfänglich unterstützt.

Die Mitglieder des Gemeinderates verpflichten sich mit der Zustimmung, dieses beantragte Projekt umzusetzen, auch dazu, an der Erarbeitung engagiert mitzuarbeiten, die Ergebnisse mit zu tragen und somit zur wirtschaftlichen Zukunftssicherung, Wachstum und Wohlstand für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Uetze beizutragen.

Für Fragen stehe ich gerne unter den oben aufgeführten Kontaktdaten zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Lindscheid  
*Fraktionsvorsitzender*